



cluster-dialog

BADEN-WÜRTTEMBERG

2. Cluster-Regio-Point

„Transformationsprozesse erfolgreich gestalten – Bestehendes für Neues nutzen“

22.10.2021

STADTHALLE MUSEUM HECHINGEN



Veranstalter:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart

in Kooperation mit:

Medical Valley Hechingen e.V.
Im Nasswasen 10
72379 Hechingen

ClusterAgentur Baden-Württemberg
Marienstraße 23
70178 Stuttgart

IHK – Industrie- und Handelskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Veranstaltungsformat Cluster-Regio-Point bietet Akteuren und Intermediären regionaler Cluster- und Innovationspolitik die Möglichkeit, sich zu vernetzen und auszutauschen. So kann der anstehende regionale Wandel gemeinsam vorangetrieben werden. Dabei sollen aktuelle sowie Post COVID Heraus-

forderungen beleuchtet werden, mit dem Ziel zu eruieren, welche Methoden und Stellschrauben signifikant sind, um diesen veränderten Rahmenbedingungen zu begegnen.

Cluster-Initiativen übernehmen bei regionalen Innovationen eine Schlüsselfunktion, da sie den vertrauensvollen, engen und raschen Austausch von Unternehmen untereinander und mit Forschungseinrichtungen fortwährend ermöglichen und initiieren. Sie sind somit ein zielführendes Instrument der Wirtschaftsförderungen, wenn es darum geht, regionale und überregionale Innovationsvorhaben zu stärken. Baden-Württemberg unterstützt diese Initiativen seit Jahren tatkräftig durch eine aktive Clusterpolitik. Denn wir haben erkannt, wie wertvoll ein starkes und leistungsfähiges Clustermanagement für die Region und die Unternehmen vor Ort ist.

Unter dem Motto „Transformationsprozesse erfolgreich gestalten – Bestehendes für Neues nutzen“ soll im Rahmen des diesjährigen Cluster-Regio-Point in Hechingen erörtert werden, wie anstehende Prozesse gemeistert werden können. Als Beispiel vor Ort dient die Transformation der Textilindustrie zu MedTech. Gemeinsam wollen wir beleuchten, welche Erkenntnisse daraus gezogen werden können.

Ich lade Sie herzlich ein, diesen Cluster-Regio-Point zu besuchen, ihn aktiv mitzugestalten und zugleich die Innovationskompetenz in Ihrer Organisation zu stärken.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des
Landes Baden-Württemberg

Programm

Moderation: Dr. Stefan Engelhard, Medizintechnik
Neckar-Alb c/o Institut für Wissensmanagement und
Wissenstransfer der IHK Reutlingen (IHK-IWW)

09:30 Registrierung

10:00 Eröffnung und Begrüßung

Starke Innovationen – Wettbewerbsfähigkeit durch regionales Denken und Handeln

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für
Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Regionale Transformation

Günther-Martin Pauli, Landrat des Zollernalbkreises

Wirtschaftsstandort Hechingen

Dorothee Müllges, Erste Beigeordnete der Stadt Hechingen

**10:40 Cluster-Initiativen als Instrumente einer
erfolgreichen Regionalentwicklung – Cluster-
Initiativen in der Praxis**

Dr. Gerd Meier zu Köcker, ClusterAgentur
Baden-Württemberg

**11:05 Das Medical Valley Hechingen als Cluster – ein
wissenschaftlicher Blick**

Dr. Gerhard Halder, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

11:30 Regionale Innovationsakteure

Digitalisierung – Erkenntnisse aus Transformations- prozessen deutscher Weltmarktführer

Prof. Dr. Nils Herda, Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Innovation und Transfer – Der Innovationscampus Sigmaringen

Prof. Dr. Matthias Premer, Hochschule Albstadt-Sigmaringen

NMI – Keimzelle für Unternehmensgründungen

Prof. Dr. Katja Schenke-Layland, NMI Naturwissenschaft-
liches und Medizinisches Institut

12:05 Diskussion „Herausforderungen durch die Transformation gemeinsam meistern – Welche Kompetenzen sind erforderlich?“

Moderation: Konstantin Schneider,
VDI/VDE Innovation+Technik GmbH

12:45 Mittagspause

13:30 Transformationsprozesse bewegen und gestalten (Parallele interaktive Workshops)

Session 1: Regionale Transformation – Stellschrauben und Instrumente

Moderation: Dr. Stefan Engelhard, Medizintechnik Neckar-Alb c/o Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer der IHK Reutlingen (IHK-IWW)

Session 2: Digitale Plattformen – Vermittlungsplattform für dezentrale Wertschöpfungsnetzwerke

Moderation: Birgitt Krattenmacher, Cluster Technische Textilien Neckar-Alb (techtex) c/o Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer der IHK Reutlingen (IHK-IWW)

Session 3: Megatrends und Medizintechnik – digital goes real

Moderation: Dr. Heiko Zimmermann, Medical Valley Hechingen e.V.

14:45 Kaffeepause

15:00 Die Region und ihre Akteure – Herausforderungen und Empfehlungen

Dr. Gerd Meier zu Köcker, ClusterAgentur Baden-Württemberg

15:35 Ausblick

Frank Fleischmann, Leiter Referat Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

15:40 Abschluss und Networking

Programm: Vormittag

Neue Impulse setzen!

Cluster-Initiativen als Instrumente einer erfolgreichen Regionalentwicklung – Cluster-Initiativen in der Praxis

Dr.-Ing. Gerd Meier zu Köcker, ClusterAgentur Baden-Württemberg

In dieser Key Note werden Cluster und Vernetzungsbestrebungen als Instrumente einer erfolgreichen Regionalentwicklung vorgestellt. Dabei wird kritisch beleuchtet, ob Cluster-Initiativen oder wirtschaftliche Netzwerke erfolgreich in regionale Standortentwicklungsprozesse integriert werden können. Ergeben sich durch eine Verknüpfung von wirtschaftlichen Interessen, die durch die Cluster-Initiativen vertreten werden, und lokalen Treibern der Regionalentwicklung neue Potentiale für die Region?

Das Medical Valley Hechingen als Cluster – ein wissenschaftlicher Blick

Dr. Gerhard Halder, Akademischer Oberrat, Forschungsbereich Wirtschaftsgeographie, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Wegen der Heterogenität von Clustern sind nur spezifische, angepasste Lösungen für eine Weiterentwicklung zielführend. Daher mag sich ein Blick auf Konzepte lohnen, die aus Strukturen und Beziehungen Folgerungen für Transformations- und Entwicklungsprozesse ableiten. Vor diesem Hintergrund versucht Dr. Gerhard Halder in seinem Vortrag das Medical Valley Hechingen entsprechend einzuordnen. Es wird deutlich, dass die überschaubare Größe und der (politisch notwendige) räumliche Zuschnitt des Clusters dazu führen, dass mehrere Cluster-interne Prozesse wenig Wirksamkeit entfalten können. Dies verweist einerseits auf die Notwendigkeit einer stärkeren externen Vernetzung. Andererseits ergibt sich aus dem relativ geringen lokalen Wettbewerb eine Chance bei der Entwicklung gemeinsamer Interessen.



Regionale Innovationsakteure

Digitalisierung – Erkenntnisse aus Transformationsprozessen deutscher Weltmarktführer

Prof. Dr. Nils Herda, Fakultät Informatik, Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Als Professor für Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich Prof. Dr. Nils Herda mit dem Thema der strategischen Unternehmensentwicklung im Zeitalter der Digitalisierung bis hin zu den in Baden-Württemberg ansässigen Weltmarktführern, den Hidden Champions. Professor Herda unterstützt klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) in Fragen zu digitalen Strategien und IT und wurde für exzellenten Technologietransfer in der Region Neckar-Alb von der IHK Reutlingen ausgezeichnet. Der Fokus liegt dabei auf der praxisorientierteren Nutzung von innovativen digitalen Technologien, um Prozesse effizienter und kundenorientierter zu gestalten. Unternehmen können so die Potentiale der Digitalisierung erfolgreich ausschöpfen und Herausforderungen meistern.

Innovation und Transfer – Der Innovationscampus Sigmaringen

Prof. Dr. Matthias Premer, Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Die Rolle von Bildungs- und Transfereinrichtungen auf die wirtschaftliche Entwicklung von Regionen ist vielfach untersucht worden und der entscheidende Einfluss von Wissen und Know-how auf die regionale Entwicklung ist unstrittig. Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen ist seit vielen Jahren im Bereich Forschung und Transfer aktiv und konnte diese Aktivitäten kontinuierlich ausbauen. Mit der Eröffnung der Modellfabrik auf dem Innovationscampus Sigmaringen im Jahr 2021 ergeben sich für die Hochschule ganz neue Perspektiven und Möglichkeiten für Forschung und Entwicklung. Auch die Region gewinnt neue Optionen der Zusammenarbeit mit der Hochschule. 2.100 qm Forschungsfläche sind neu entstanden, 18 Labore und 6 Seminar- und Schulungsräume wurden eingerichtet und Arbeitsmöglichkeiten für bis zu 70 Forscherinnen und Forscher wurden geschaffen. Schwerpunkte bilden die Bereiche Energiemanagement und Digitalisierung, Nachhaltige Verpackungskonzepte, Verbraucherzen-

trierte Entwicklung von Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen und Geräten, Integrative Hygiene, Laborautomation sowie analytische und diagnostische Methoden in der Biomedizin.

Projekt: NMI – Keimzelle für Unternehmensgründungen

Prof. Dr. Katja Schenke-Layland, NMI Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut

Das NMI in Reutlingen ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und betreibt anwendungsorientierte Forschung in den Bereichen Pharma und Biotech, sowie Biomedizin und Materialwissenschaften. Es unterstützt die Entwicklung neuer diagnostischer und therapeutischer Strategien und treiben innovative Zukunftstechnologien voran. Neben medizintechnischen Fragestellungen hat das NMI einen besonderen Fokus im Bereich der personalisierten Medizin.



Diskussion „Herausforderungen durch die Transformation gemeinsam meistern – Welche Kompetenzen sind erforderlich?“

Eine starke Vernetzung der regionalen Akteure und Institutionen, die Innovationskraft der Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie eine starke Identifikation mit dem Standort bilden die Basis einer funktionierenden Wirtschaftsregion. Gleichzeitig schaffen globale Transformationsprozesse ständig erneuerte Verhältnisse und stellen komplexe Anforderungen an die Regionen. Um die Herausforderungen zu meistern, sind neue Ansätze gefragt. Aber welche Aktivitäten, Infrastrukturen und regionalen Netzwerke sind die Erfolgsfaktoren für den Wandel? Welche Bedeutung haben regionale Kooperationen durch die Digitalisierung und die Veränderung von Wertschöpfungsketten? In der Runde werden aktuelle Entwicklungen, Handlungsoptionen und innovative Modelle diskutiert, mit denen Wirtschaftsförderungen und Cluster-Initiativen die Bedarfe der Region adressieren und den Wandel mitgestalten können.

Diskutanten:

- Prof. Dr. Matthias Premer, Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- Prof. Dr. Katja Schenke-Layland, NMI Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut
- Prof. Dr. Stefan Ruf, Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- Birgit Krattenmacher, Cluster Technische Textilien Neckar-Alb (techtex) c/o Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer der IHK Reutlingen (IHK-IWW)
- Peter Barthold, Jotec GmbH
- Thomas Bogenschütz, MEDIRA GmbH

Moderation: Konstantin Schneider,
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH



Programm: Nachmittag

Kreative Workshops und Inspiration für die Umsetzung!

Session 1: Regionale Transformation – Stellschrauben und Instrumente

Technologische Entwicklungen führen zur Veränderung von Wertschöpfungsprozessen. Diese Prozesse lassen sich nicht aufhalten, können allerdings gemeinsam mit Cluster-Initiativen, Wirtschaftsförderungen, Industrie- und Handelskammern sowie weiteren Intermediären mitgestaltet werden. Dazu lohnt sich der Blick auf die regionale Entwicklung aber auch über die eigene Region hinaus. Welche Erkenntnisse können aus der Transformation vor Ort aber auch von anderen Regionen gezogen werden? Welche Entwicklungen sind heute schon in anderen Regionen erkennbar und welche Trends sollten daher angegangen werden? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen dieses Workshops diskutiert werden.

Moderation: Dr. Stefan Engelhard, Medizintechnik Neckar-Alb c/o Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer der IHK Reutlingen (IHK-IWW)

Session 2: Digitale Plattformen – Vermittlungsplattform für dezentrale Wertschöpfungsnetzwerke

Mithilfe von digitalen Marktplätzen und Kooperationsbörsen entstehen neue Lieferketten und flexible Netzwerke. Insbesondere regionale Kooperationen werden hierdurch gefördert. Ziel solcher Plattformen ist, Unternehmen können gezielt nach Produkten, Dienstleistungen oder Ressourcen suchen, aber auch auf freie Maschinenkapazitäten, überschüssige Materialien sowie weitere Unterstützungsangebote aufmerksam machen. Aber können solche dezentralen Plattformen die regionalen Transformationen unterstützen und langfristig neue Lieferketten bilden? Und können hierdurch neue Allianzen für Innovationen generiert werden? Diese und weitere Fragen sollen im Zuge dieser Session eruiert werden.

Moderation: Birgit Krattenmacher, Cluster Technische Textilien Neckar-Alb (techtex) c/o Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer

Session 3: Megatrends und Medizintechnik – digital goes real

Die Gesundheitsbranche befindet sich derzeit in einem großen Umbruch. Ganz entscheidender Faktor hierbei ist die fortschreitende Digitalisierung, die die Medizin revolutioniert. Auf der anderen Seite werden durch europäische Verordnungen Innovationen ausgebremst. Im Rahmen dieser Session soll diskutiert werden, was die digitale Transformation in der Medizintechnik für die Wirtschaftsregion Neckar-Alb und Umgebung bedeutet. Darüber hinaus soll erarbeitet werden, wie Cluster-Initiativen sowie weitere regionale Intermediäre diesen Prozess unterstützen können.

Moderation: Dr. Heiko Zimmermann, Medical Valley Hechingen e.V.



Abschluss

Anregungen für Transformationsprozesse!

Die Region und ihre Akteure – Herausforderungen und Empfehlungen

Dr.-Ing. Gerd Meier zu Köcker, ClusterAgentur Baden-Württemberg

Welche Ergebnisse können wir aus den Workshops ziehen? Wie können Cluster-Initiativen und Wirtschaftsförderungen ihre Unternehmen und regionalen Akteure bei den anstehenden Herausforderungen unterstützen und auf welche Lösungsansätze können sie hierbei zurückgreifen?

Basierend auf den erarbeiteten Inhalten der Sessions werden durch den Moderator mögliche praktische Methoden vorgeschlagen, um die Learnings in die tägliche Praxis überführen zu können.

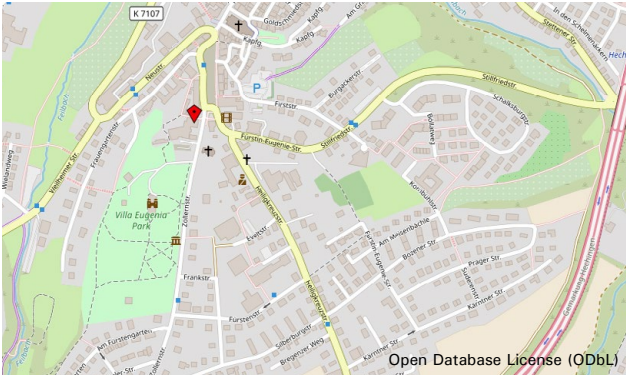
Abschluss und Ausblick

Frank Fleischmann, Leiter Referat Clusterpolitik, regionale Wirtschaftspolitik, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Veranstaltungsort

Stadthalle MUSEUM Hechingen

Zollernstraße 2, 72379 Hechingen



Anfahrt mit dem Auto über die B27

Abfahrt B27 Hechingen-Mitte oder Hechingen-Süd nehmen. Von Süden den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen und der Zollnerstraße bis zum Zielort folgen. An der Ausfahrt Hechingen-Mitte den Kreisverkehr an der ersten Ausfahrt verlassen und der Stettener Halde, später Stillfriedstraße folgen. Anschließend links in die Zollernstraße abbiegen. Der Zielort befindet sich dann auf der rechten Seite.

Anfahrt mit der Bahn

Vom Bahnhof Hechingen mit dem Bus: in ca. 150 m Entfernung von der Stadthalle MUSEUM befindet sich die Bushaltestelle Obertorplatz, diese ist vom Bahnhof Hechingen erreichbar. Die Haltestelle wird von den Linien 300, 301, 302 angefahren.

Infos zu den Angeboten des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs gibt es unter www.naldo.de und www.bahn.de

Anmeldung:

Die Teilnahme an der **Veranstaltung ist kostenfrei.**

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Zutrittsvoraussetzung: Geltende Corona-Verordnung

Online-Anmeldung unter:

www.clusterportal-bw.de/cluster-regio-point

Wir weisen Sie darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden und das Bild- bzw. Videomaterial ggf. im Internet, auf den vom Wirtschaftsministerium bzw. von seinen Kooperationspartnern betriebenen Seiten oder in Sozialen Medien oder in einer der Publikationen des Wirtschaftsministeriums bzw. seiner Kooperationspartner zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht wird.

Der Widerspruch ist zu richten an:

pressestelle@wm.bwl.de